

Erstes Online-Training

Heute um 13:00 Uhr war es soweit, es gab das erste Online-Training auf Lichess. Mit etwas Verspätung – es musste kleinere technische Probleme geklärt werden – ging es los. Luisa, Anton und Reinhard waren dabei.

Alle, auch ich als Trainer mussten mit der Umgebung erst einmal warm werden. Thema war die Sizilianische Verteidigung, danach traten Anton und Luisa in unser Team ein und wir versuchten erfolglos ein Teamturnier zu starten. Da ist wohl noch etwas Lernarbeit nötig.



Das ist die Ansicht des Trainers. Schön ist die Chat-Funktion, in der die Schüler Fragen stellen können.

Für das Training morgen empfiehlt es sich, dass möglichst heute noch die Anmeldung erfolgt. Momentan haben wir 6 Online-Mitglieder.



Gruppenleiter: ● I_am_Realpatzer

Wegen des Covid-19-Shutdowns wollen wir hier eine Möglichkeit bieten, dass wir auch in der Pause Schachspielen können.
Ort: Markneukirchen - Vogtland

⚙️ EINSTELLUNGEN

🏆 TEAMKAMPF

Neueste Gruppenmitglieder

- dead_tapsi
- AntonGrondziok
- boltzer216
- Schach_Padawan
- RuedigerSchach
- I_am_Realpatzer

🗨️ Forum (5)

[SV Markneukirchen trotz Corona forum](#)

I_am_Realpatzer vor 36 Sekunden

Jupp, das bist du. nutze den Vorstellungsthread.

[SV Markneukirchen trotz Corona forum](#)

AntonGrondziok vor 5 Stunden

Bin ich hier richtig?

Cool ist das Mannschaftsforum, in dem man Nachrichten hinterlassen kann.

Vereinsabend – online

Seit dem heutigen Abend sind Vereinstreffen untersagt. Für alle Interessierten habe ich bei der kostenlosen und werbefreien Schachplattform lichess.org ein Vereinsteam angelegt. Am Donnerstag werde ich dort von 19.00 Uhr – 21.00 Uhr ein Arena-Turnier durchführen. Dazu müsstet ihr euch anmelden und dem Team beitreten.

Am Mittwoch werde ich von 13:00 Uhr – 14:30 Uhr dort verfügbar sein, um unseren Nachwuchs online zu betreuen.

Schachfreunde anderer Vereine sind herzlich eingeladen, uns online zu besuchen.

Ich habe heute ein kleines Tutorial für die Anmeldung und die wichtigsten Funktionen von lichess erstellt:

Lichess-TutHerunterladen

SV Markneukirchen trotz Corona

Entgegen anderen Sportarten wie z.B. Ringen oder Fußball haben wir Schachspieler die Möglichkeit unseren Sport online auszuüben. Wir haben auf der kostenlosen Schachplattform lichess.org ein Team angelegt und laden Euch ein, daran teilzunehmen. Dort gibt es ein Forum, in dem man diskutieren kann und wir werden an den Donnerstagen Turniere anbieten.

<https://lichess.org/team/sv-markneukirchen-trotzt-corona>

Covid-19 – Corona – Sars-CoV-2 [update 16.03.]

Liebe Schachfreunde, die Schulen in Sachsen und Bayern haben wegen der Pandemie den regulären Betrieb eingestellt, Tschechien schließt die Grenzen, die Bundesregierung ruft dazu auf unnötige Sozialkontakte zu vermeiden. Wir als Schachverein müssen unsere eigenen Konsequenzen festlegen.

- Das Osterblitz am Gründonnerstag wird abgesagt. Eventuell wird ein späteres Blitzturnier dann größer nach dem Mordus des Osterblitzturniers ausgetragen. Beobachtet die Nachrichten.

- Die März-Runde der Stadtmeisterschaft wird abgesagt. Die Stadtmeisterschaft tritt in eine Pause ein, wir behalten uns vor die Stadtmeisterschaft in einem späteren Monat fortzusetzen. Beobachtet die Nachrichten.
- Update: Vereinszusammenkünfte sind verboten, Restaurants dürfen nur noch bis 18:00 Uhr geöffnet haben. [gilt nicht mehr: Der Vereinsabend wird für Freiwillige, die das für sich verantworten können, vorerst weiter stattfinden. Die Vereinsmeisterschaft wird ausgesetzt, das heißt es können Runden privat vorgespielt werden, aber es finden bis auf weiteres keine regulären Spieltage mehr statt.] Beobachtet die Nachrichten.
- Der Spielbetrieb des SVS ist bis auf weiteres eingestellt, das heißt keine offiziellen Wettkämpfe mehr.
- Bei lichess.org wird ein Vereinsraum angelegt, in dem wir uns virtuell treffen können.

Wir wünschen allen Schachfreunden, dass sie gesund und ansteckungsfrei durch diese Zeit kommen.

Blitzen im März

TabelleHerunterladen

alle Paarungen und ErgebnisseHerunterladen

Gute

Laune

beim

Nichtaktivturnier 2020

Langsam wird es zur runden Routine. Die Aufregung und nervöse Ungewissheit, ob wir denn wieder ein niveauvolles Turnier hinkriegen, weicht langsam dem ruhigem Wissen: Des wird scho wieder. Unser Team ist eingespielt und unter den Teilnehmenden kristallisiert sich ein treuer Kern heraus. Die Zahl der Erstteilnehmer wird kleiner, dafür haben sich andere schon ein bisschen aufeinander eingespielt und freuen sich schon im Vorfeld aufeinander. Ziel erreicht, würde ich sagen: Ein kleines Schachfest für Gelegenheitsspieler hat sich etabliert.

Bei einer Zahl von knapp über zehn Teilnehmern bleibt man bis zuletzt ein bisschen misstrauisch, ob das Turnier nicht doch noch unter die magische Marke rutschen könnte, bei der man einsehen muss, dass es den Interessensnerv einfach nicht getroffen hat. Umso beruhigender, wenn es dann sogar zwölf sind. Und wie die zwölf wieder gekämpft haben! Da wird so gut wie nie aufgegeben, Remisgebote hört man kaum, Energie wird in Angriff und Verteidigung umgewandelt. Und über allem steht eine freundschaftliche Fairness, die bei Einzelturnieren meist nur dort zu verzeichnen ist, wo sich die Leute seit langem und richtig gut kennen. Eine reine Freude ist es für meine Kameraden und mich, dabei sein zu dürfen.

Freud und Leid sind ein unzertrennliches Paar, aber auch ein

flutterhaftes und untreues. Was die beiden in diesem Turnier hin- und hergehüpft sind, war manchmal recht tragisch mit anzusehen. Die Zeit und vor allem die steigende Nervosität angesichts weniger werdender Minuten forderten besonders viele Opfer. Ich glaube, dass die Zeit und ihr Dunstkreis diesmal mehr Partien entschieden haben als in den drei Turnieren davor. Und diese Partieausgänge haben das (fast schon gewohnte) Klassement tüchtig durcheinandergewirbelt. Woran das liegt? Keine Ahnung! Habe ich in der Turnieröffnung zuviel Wind davon gemacht? Zu oft die Zeit erwähnt?

Eigentlich mag ich Turniere, wenn sie neue Sieger sehen – nicht nur beim Nichtaktiventurnier. Ich persönlich finde es richtig gut und wichtig, dass andere sehen, dass sie gar nicht mal so weit von der Spitze weg sind und die von der Spitze wissen, dass sie nix geschenkt kriegen. So bleibt das Turnier spannend und die Konkurrenz lebendig. Wie das Schach – so das Leben!

Einer kam, sah und siegte! 2020 in der schönen Kunstwerkstatt des Gymnasiums (wieder vielen herzlichen Dank an die Schule!) gewann jemand, der zum ersten Mal dabei war: Günter Heller. Er spielte 30 Jahre kein Schach mehr, dann 2017 eine Saison in Greiz und seitdem wieder nicht mehr. Vielleicht ist da die Routine etwas vergraben, seine alte Klasse blitzte trotzdem. Er gewann kurzerhand alle fünf Partien und damit das

Turnier. Eine nette Nebengeschichte: In Claus-Peter Franke erkannte er einen Weggefährten aus jungen Jahren. Der gemeinsame Bekanntenkreis („... und kennst du noch...“) und die gemeinsamen Erinnerungen ließen die Jahre schmelzen.

In der letzten Runde legten Tino Puggel und Jürgen Horn, die bis dahin 2,5 Punkte hatten, noch einen Endspurt hin und gewannen ihre Partien.

Damit zogen sie am vorderen Feld vorbei und sicherten sich die Plätze 2 und 3 hinter Günter Heller.

Ein junger Mann muss extra erwähnt werden: Tammo Puggel. Eigentlich wollte er wohl nur den Papa anfeuern und sich das Turnier anschauen.

Auf den angebotenen Deal, doch einfach mal mitzuspielen, weil es gerade eine ungerade Zahl war, und aussteigen zu dürfen, wenn er es gar nicht aushielte, ging er ein – und spielte alle fünf Runden! Ihm gebührt die Tapferkeitsmedaille.

Kein Resümee ohne Dank an alle fleißigen Helfer: Claus-Peter Franke, Frank Dreier, Christopher Bischoff (in jedem Jahr dabei), meine Frau. Und an alle Teilnehmer. Für ihre Fairness, Kampf- und Feierlaune.

Rangliste: Stand nach der 5. Runde

Rang	Teilnehmer	Titel	TWZ	Att	Verein/Ort	Land	S	R	V	Punkte	Buchh	BuSum
1.	Heller, Günter				Greiz		5	0	0	5.0	11.5	69.0
2.	Puggel, Tino				Markneukirchen		3	1	1	3.5	13.0	63.5
3.	Horn, Jürgen				Zwota		3	1	1	3.5	10.5	66.5

Nicht viel zu holen in Klingenthal

Bezirksliga: SV Klingenthal – Neikirng I 4 : 4

Wir wurden als Favorit angesehen, als wir in der 7. Runde gegen unsere Schachfreunde aus Klingenthal antraten. Und wahrscheinlich hat das auch seine Berechtigung, jedoch weiß

jeder, der sich schon so lange kennt, um die Stärken und Schwächen seines Gegners.

Da kann jeder gegen jeden verlieren – oder eben nix gewinnen...

Sechs Remisen standen am Ende zwei ganzzahlige Ergebnisse entgegen. Ob alles ausgekämpft war, vermag ich nicht einzuschätzen, dafür sah

ich zu wenig. Was ich sah, waren die letzten beiden Partien, die noch liefen: Matthias

hatte gegen den sich clever wehrenden Alex Batow einen fast unwiderstehlichen

Angriff und fand keine Lösung. Claus-Peter kam trotz aktiverer Stellung gegen Verteidigungsspezialist

Dirk Sattler nicht durch. Und so wurde beendet, was lange vorher schon so

begonnen wurde: Wir schlugen kein Kapital aus unseren recht guten Stellungen.

Ich wusste, dass ich leichten Vorteil gegen Josef Biba hatte, sah in der

Abwicklung keine Gewinnchance und bot remis. Steffen rannte in einen

Mattangriff und musste die Waffen strecken. Glücklicherweise traf Michaels

Angriff auf einen an diesem Sonntag zu harmlos agierenden Gegner und sorgte für

den Ausgleich. Ute und Ralf gaben ihre Partien beide remis und auch Karl-Heinz kam

um die Punkteteilung nicht rum. Das 4:4 scheint gerecht für den, der zu wenig tut und für den, der darum gekämpft hat.

Der gegenwärtige dritte Platz vor den letzten beiden noch ausstehenden Runden gegen den Ersten und den Zweiten wird vielleicht nicht ganz zu halten sein. Zu verlieren haben wir jedoch nichts, also dürfte sich der Respekt in Grenzen halten.

Stadtmeisterschaft: Runde 5

Die 5. Runde sah nicht die ganz großen Überraschungen. Das Spitzenduell Franke – Hiemisch konnte Claus-Peter zwar für sich verbuchen, allerdings hielt Matthias sehr gut mit und hatte durchaus Chancen, die Partie zu halten. Frank Dreier gewann gegen Karl-Heinz Vogel, was sicher auch nicht jede Woche vorkommt. Hätte Rolf Steinhaus in der entscheidenden Phase gegen mich nur ein bisschen konsequenter gespielt, dann hätte er jetzt 3 Punkte – nicht ich.

Die 6. Runde wird zeigen, ob es an der Spitze noch einmal eng wird. Gewinnt Claus-Peter gegen Steffen, steht er vorfristig als Stadtmeister fest. Gewinnt Steffen, ist wieder alles offen.

Luisa Woywode hat das Turnier verlassen. Ab jetzt wird es keinen Spielfreien mehr geben.

Die Runde 6 wird am 26. März ausgetragen.

Ergebnisse und Auslosung 6. Runde [Herunterladen](#)
Stand nach der 5. Runde [Herunterladen](#)

4. Markneukirchner Nichtaktiventurnier 2020

Liebe Freunde des Nichtaktiventurniers, es ist wieder soweit:
Am 7. März startet das nächste Turnier an gleicher Stelle wie
die letzten beiden Male.

Wir freuen uns auf Euch und wünschen uns, dass sich möglichst
viele anmelden. Macht bitte ein bisschen Werbung für das
Turnier und gebt die Einladung an Interessierte weiter.

Hier als ein bisschen große PDF-Datei:

[Nichtaktiventurnier_Schach_2020_A4Herunterladen](#)
oder hier als kleinere JPEG:

[Nichtaktiventurnier_Schach_2020_A4Herunterladen](#)

22 am 02.02.2020 – die wollen doch nur spielen

Vor drei Jahren waren wir 24, vor zwei Jahren 18, voriges
Jahr 16 und dieses Jahr 22 Teilnehmer. Ein Auf und ein Ab mit
diesen Schachspielern

– die OVL-Schnellschachmeisterschaft bleibt eine Schachtel

Pralinen. Auch wenn man nicht weiß, welche man kriegt – immer macht es Spaß.

Die Zahl der Anmeldungen ist aber auch schon das Einzige, das man nicht vorhersehen kann. Mit allem anderen kann man fest rechnen: Dass der Adorfer Verein das Spiellokal stellt, dass sich Dieter und Sabine Neubert (diesmal mit Enkel Kai) um das leibliche Wohl der Schachgemeinde kümmern und dass die Teilnehmer die gute Laune in die eigene Hand nehmen. Im Gegenzug werden auch schon mal ein paar Kilometer mehr in Kauf genommen. Es freut uns ungemein, dass Waldkirchen dabei war, dass Reichenbach kam und Plauen gar von zwei Vereinen repräsentiert wurde.

Die drei topgesetzten Spieler kamen von den Plauener Königen. Sie waren die, an denen man sich vorbeidrängeln musste, wenn man ganz vorne landen wollte. Ansprüche darauf meldete zwar eine ganze Anzahl starker Spieler an, doch am Ende hatte der Königsblock die stärkeren Argumente. Sein Bollwerk hielt der Flut stand, de bröckelte nichts – die schmalen vier halben Punkte, die „nach draußen“ weggespült wurden, dürfen höchstens als Erosion bezeichnet werden.

Beim Jüngsten des Teilnehmerfeldes, Simon Burian (König Plauen) erodierte gar nichts. Die beiden Remis an seine Vereinsfreunde sicherten ihm den Platz im Auto für die Nachhausefahrt und ansonsten ließ er keine Schwächen erkennen. Christof Beyer und Erik Fischer (beide König) kamen mit je vier Punkteteilungen schon ein wenig mehr ins Wanken,

fielen aber nicht.

Sie waren am Ende punktgleich mit Frank Bicker (VSC), hatten aber die bessere

Wertung. Die ihnen Folgenden mussten neidlos anerkennen, dass gegen Plauen bei

diesem Schnellschachturnier kein Kraut gewachsen war. Sehr bemerkenswert finde

ich persönlich den starken 6. Platz von Ute Sadewasser (Neikirng) und den 9.

Platz Bernd Adlers, der sonst leider fast überhaupt keine Partie Schach mehr

spielt.

Das Turnier darf als sehr fair und durchaus launig

bezeichnet werden. Der einzige etwas knifflige Fall wurde glücklicherweise mit

viel Verständnis doch noch geklärt und mir wurde verziehen, dass ich als

Unparteiischer nicht in der Nähe stand. Manches lässt sich etwas nicht mehr

korrigieren.

Im Namen aller darf ich mich bei unseren fleißigen Bienchen aus Adorf bedanken, die wieder so viel Einsatz gezeigt haben.

Und einem darf

ich besonders gratulieren: Heinz Zöphel. In der Zeitung am nächsten Tag habe

ich gelesen, dass er jüngst in Adorf als „Verdienter Bürger des Jahres 2019“

geehrt wurde. Natürlich hat dies nichts mit unserer OVL zu tun, aber wenn man

es sich richtig überlegt, dann natürlich gerade auch damit. Wie auch mit so

vielem anderen. Dass da am Sonntag nichts verlautet wurde, ist wieder typisch

für Heinz. So viel Wind um seine Person muss dann auch wieder nicht gemacht werden...

Wir freuen uns mit Dir, lieber Heinz, und schließen uns der Anerkennung Deines Vielfachengagements von Herzen an. Bleib Deinem

Lieblingshobby treu – die nächste OVL steht schon fast in den Startlöchern!

[TeilnehmerHerunterladen](#)

[alle RundenergebnisseHerunterladen](#)

[KreuztabelleHerunterladen](#)

[EndstandHerunterladen](#)